



**Stadt Zürich**  
Fachschule Viventa

**Allgemein bildender Unterricht – Schullehrplan**

**Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlage.....	3
2.	Geltungsbereich .....	3
3.	Pädagogisch-didaktische Grundsätze.....	3
4.	Kompetenzen .....	3
5.	Lernbereiche .....	3
6.	Organisation allgemein bildender Unterricht an der FSV .....	4
7.	Förderangebote, Freifächer.....	4
8.	Zeugnisnoten.....	4
9.	Regelung Qualifikationsverfahren .....	4
10.	Zusammenarbeit.....	5
11.	Evaluation, Aktualisierung des Schullehrplans ABU .....	5
12.	Themenübersicht .....	6
13.	Themen, Aspekte, Bildungsziele – Übersicht .....	7
13.1	Erstes Ausbildungsjahr .....	7
13.2	Zweites Ausbildungsjahr .....	8
13.3	Drittes Ausbildungsjahr .....	9
14.	Themen, Kompetenzen, konkretisierte Bildungsziele .....	10
14.1	Erstes Ausbildungsjahr .....	10
14.2	Zweites Ausbildungsjahr .....	19
14.3	Drittes Ausbildungsjahr .....	28

## 1. Grundlage

Grundlage für den Schullehrplan (SLP) allgemein bildender Unterricht an der Fachschule Viventa (FSV) bildet der *Rahmenlehrplan für den allgemein bildenden Unterricht des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT)* vom 27. April 2006.

## 2. Geltungsbereich

Der vorliegende SLP gilt in allen Klassen der beruflichen Grundbildung an der FSV ab Eintrittsjahrgang 2009.

Den unterschiedlichen Anforderungen für die zweijährige berufliche Grundbildung (Hauswirtschaftspraktiker/in [HWP]) und die dreijährige berufliche Grundbildung (Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft [FHW]) wird darin Rechnung getragen.

Für die Lernenden, die nach der absolvierten Ausbildung HWP ins zweite Ausbildungsjahr der Ausbildung FHW einsteigen, ist der Anschluss gewährleistet, da die Themen des ersten Ausbildungsjahres FHW auch Bestandteil des Lehrplans für die HWP sind und eine Mehrheit der Lernziele des ersten Ausbildungsjahres FHW darin integriert sind.

## 3. Pädagogisch-didaktische Grundsätze

- Der allgemein bildende Unterricht erfolgt themenorientiert und ist multidisziplinär: Die Inhalte sind in Form von Themen organisiert, die aus der Sicht verschiedener Aspekte und Blickwinkel beleuchtet werden.
- Bei den Themen des vorliegenden Schullehrplans handelt es sich um Pflichtbereiche. Es wurde darauf verzichtet Wahlthemen zu definieren. Grundsätzlich ist aber in allen Themen Raum für relevante Aktualitäten und sollen diese, wenn immer möglich, im Unterricht einfließen.
- Der allgemein bildende Unterricht erfolgt handlungsorientiert: Die Lernenden übernehmen Verantwortung für ihr Lernen und entwickeln ihre Kompetenzen durch eigenes Handeln. Der allgemein bildende Unterricht strebt das Prinzip des ganzheitlichen Lernens an, knüpft an den Interessen der Beteiligten an und schafft eine Verbindung zu ihrem Umfeld. So wurde darauf geachtet, in den Inhalten einen Bezug zum hauswirtschaftlichen Berufsfeld und der Realität der grösstenteils weiblichen Lernenden herzustellen.
- Der SLP beschreibt mit den konkretisierten Bildungszielen die zu entwickelnden Kompetenzen der Lernenden in den beiden Lernbereichen *Gesellschaft* sowie *Sprache und Kommunikation*, die im Unterricht miteinander gleichgewichtig zu vernetzen sind.

## 4. Kompetenzen

Der allgemein bildende Unterricht soll die Lernenden zu einer möglichst umfassenden, verantwortungsbewussten Handlungskompetenz führen, indem übergreifende Fähigkeiten und Fertigkeiten wie Sprach-, Selbst-, Sozial-, Methoden- und Sachkompetenz angestrebt werden.

Die Kompetenzen werden aufgrund von operationalisierten Zielen mit geeigneten prozessorientierten Qualifikationsformen regelmässig überprüft und die Zielsetzungen dabei evaluiert.

## 5. Lernbereiche

Die beiden Lernbereiche *Sprache und Kommunikation* sowie *Gesellschaft* durchdringen sich gegenseitig. Sprache ist Werkzeug bei der Umsetzung von Themen und Inhalten des Bereichs *Gesellschaft*, die ihrerseits die Grundlage für die Schulung von Regeln und Normen der Kommunikation bilden.

- Bereich *Sprache und Kommunikation*: Situations- und adressatengerechte kommunikative Sprachkompetenzen stehen im Mittelpunkt.

- Bereich *Gesellschaft*: Er umfasst die Aspekte *Ethik, Identität und Sozialisation, Kultur, Ökologie, Politik, Recht, Technologie* und *Wirtschaft*. Die Leitgedanken und (konkretisierten) Bildungsziele zu diesen Aspekten sind im vorliegenden SLP genannt, ebenso die zusätzlichen Blickwinkel. Die Aspekte Ethik und Ökologie wurden bewusst etwas weniger stark gewichtet, da sie im Berufskundeunterricht eine zentrale Rolle einnehmen.

## 6. Organisation allgemein bildender Unterricht an der FSV

Gemäss der *Verordnung des BBT über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung* vom 27. April 2006 werden in der zweijährigen beruflichen Grundbildung (HWP) insgesamt mindestens 240 Lektion allgemein bildender Unterricht erteilt. In der dreijährigen beruflichen Grundbildung (FHW) sind es insgesamt mindestens 360 Lektionen. Der Unterricht findet dabei regelmässig mit je drei Wochenlektionen statt.

Eine Ausnahme bilden das zweite und das dritte Ausbildungsjahr bei den FHW. Dort wird in je einem Semester aus organisatorischen Gründen der Unterricht in Allgemeinbildung während fünf Wochen durch den berufskundlichen Bereich *Administration* ersetzt. Als Kompensation werden in den verbleibenden Wochen des entsprechenden Semesters je 4 Lektionen allgemein bildender Unterricht erteilt.

Bei der Zuteilung der Lektionenzahl für die einzelnen Themen wurden Ausfälle (Feiertage, Weiterbildungstage etc.) sowie andere unvorhergesehene Ereignisse berücksichtigt.

## 7. Förderangebote, Freifächer

Das Format Berufsbildung an der Fachschule Viventa ist eine vergleichsweise kleine Institution. Darum werden schulintern nur bei genügend grosser Nachfrage Stützkurse und Freifächer angeboten. Die Lernenden werden aber nach Bedarf an andere Schulen weitergeleitet, z.B. an die Lernstützkurse für fremdsprachige Berufslernende an der EB Zürich.

## 8. Zeugnisnoten

Pro Semester wird je eine Zeugnisnote für die Lernbereiche Sprache und Kommunikation sowie Gesellschaft erteilt. Die Zeugnisnoten werden auf der Basis von mindestens drei erteilten Noten pro Lernbereich und Semester ermittelt und in halben und ganzen Notenwerten angegeben. Die Leistungsbeurteilungen werden aufgrund von schriftlichen oder mündlichen Prüfungen vorgenommen. Diese können vorangekündigt oder unangekündigt erfolgen.

Liegen für eine Prüfungsabwesenheit keine wichtigen Gründe vor, so kann die nicht absolvierte Prüfung mit der Note 1 bewertet werden.

## 9. Regelung Qualifikationsverfahren

Das Qualifikationsverfahren an der FSV richtet sich nach dem *Reglement über das Qualifikationsverfahren im Fach Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung* vom 9. Juli 2008 der kantonalen Bildungsdirektion.

Die Prüfungsleitung ist für die Durchführung des Qualifikationsverfahrens (QV) im Fach Allgemeinbildung an der Fachschule Viventa (FSV) zuständig. Sie sorgt dafür, dass die Prüfungsaufgaben dem Lehrplan der Schule sowie den Vorgaben des Bundes und des Kantons entsprechen. Sowohl die Prüfungsleitung wie auch die Examinatorinnen und Experten sind Lehrpersonen, die an der FSV allgemein bildenden Unterricht erteilen.

Die Schlussnote im Fach Allgemeinbildung setzt sich für die FHW zu je einem Drittel aus folgenden Noten zusammen:

- **Erfahrungsnote**: Sie ergibt sich aus dem auf halbe Noten gerundeten arithmetischen Mittel der Zeugnisnoten aller Semester, für die im Fach Allgemeinbildung eine Note erteilt wurde.

- Vertiefungsarbeit (VA): Sie besteht aus folgenden Teilen mit entsprechender Gewichtung für die VA-Gesamtnote, die auf halbe gerundet wird:
  - Prozess der Erarbeitung: 25%
  - Produkt: 50%
  - Präsentation: 25%
- Schlussprüfung: Sie wird an dem von der kantonalen Prüfungskommission festgelegten Datum am Ende des letzten Semesters der beruflichen Grundbildung schriftlich durchgeführt und dauert 180 Minuten. Für die Umrechnung von erteilten Punkten in Notenwerte wird folgende Formel verwendet:

$$\frac{(\text{erzielte Punktzahl}) \times 5}{(\text{maximal mögliche Punktzahl})} + 1$$

Die so errechnete Note wird auf halbe gerundet.

Folgende Hilfsmittel sind für die Schlussprüfung zugelassen: Rechtschreibe-Duden, ZGB und OR (keine eigenen Exemplare!), Wörterbuch für Fremdsprachige, Taschenrechner (kein Handy!).

In dem Semester, in welchem die Lernenden die Vertiefungsarbeit verfassen, werden für den allgemein bildenden Unterricht keine Zeugnisnoten erteilt. Bei den FHW ist dies das fünfte Semester.

Die genauen Vorgaben für die Vertiefungsarbeit und die Schlussprüfung werden den Lernenden von der Prüfungsleitung rechtzeitig abgegeben und sind über die Homepage der Fachschule Viventa abrufbar.

## 10. Zusammenarbeit

Die Lehrkräfte für den allgemein bildenden Unterricht arbeiten zusammen, bereiten gemeinsam bzw. arbeitsteilig vor und dokumentieren ihren Unterricht, indem sie dem Lehrpersonenteam ihre Unterlagen und Konzepte zur Verfügung stellen.

Fächerübergreifender Unterricht wird, wo er sinnvoll ist, nach Absprache und in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Berufskunde durchgeführt.

Der Kontakt mit den Ausbildungsverantwortlichen in den Betrieben wird weniger aus fachspezifischen Gründen, sondern im Sinn einer ganzheitlichen Unterstützung der Lernenden gepflegt.

## 11. Evaluation, Aktualisierung des Schullehrplans ABU

Die für die Umsetzung des Rahmenlehrplans ABU verantwortliche Person (PLUR) am Format Berufsbildung der Fachschule Viventa ist gleichzeitig zuständig für die Koordination der Evaluation und Aktualisierung des vorliegenden Schullehrplans.

Zu diesem Zweck füllen die ABU-Lehrpersonen nach Abschluss eines Themas Checklisten aus und beurteilen, was sich bewährt hat, wo grundsätzliche Anpassungen vorgenommen werden müssen, was gestrichen oder ersetzt wird. In einer einmal jährlich abgehaltenen Sitzung werden die so gewonnenen Erkenntnisse gesammelt und besprochen und die nötigen Änderungen vorgenommen.

Nach zwei bzw. drei Jahren findet eine Gesamtevaluation und Aktualisierung des Schullehrplans für die zwei- bzw. dreijährige Lehre statt.

## 12. Themenübersicht

<b>Themen</b>	<b>Lektionen</b>
1. Ein neuer Lebensabschnitt	30
2. Auskommen mit dem Einkommen	24
3. Meine Umwelt – unsere Umwelt	39
4. Geld und soziale Sicherheit	36
5. Kunst und Kultur	15
6. Zusammenleben	42
7. Arbeitswelt	15
8. Grenzen – Die Schweiz in der Welt	12
9. Vertiefungsarbeit und Vorbereitung Einzelprüfung	57

## 13. Themen, Aspekte, Bildungsziele – Übersicht

### 13.1 Erstes Ausbildungsjahr

Aspekte Themen/ Anzahl Lektionen		Ethik	Identität und Sozialisation	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft
1. Ein neuer Lebensabschnitt 30L	GES	Übernehmen Verantwortung für sich und andere.	Entwickeln ihre Persönlichkeit.	Setzen sich mit kulturbedingten Rollen auseinander.		Entwickeln politisches Verhalten.	Verstehen gesellschaftlich relevante jurist. Regeln.		
	S+K	Kommunizieren verbal und nonverbal situations- und adressatenbezogen, beachten dabei Sprachnormen und Konventionen der Kommunikation. Lesen und verstehen Texte, schreiben über sich und ihr Lernen, setzen Körpersprache ein, üben Dialog und Referat.							
2. Auskommen mit dem Einkommen 24L	GES	Lassen sich zu eigenem Entscheiden und Handeln herausfordern.		Setzen sich mit dem Konsumverhalten von Jugendkulturen auseinander.	Beurteilen ihr Konsumverhalten in Bezug auf Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit .		Verstehen und interpretieren wichtige juristische Informationen.		Lernen mit eigenen Mitteln selbstverantwortlich umzugehen. Untersuchen das Zusammenwirken der Akteure im wirtschaftlichen Geschehen.
	S+K	Üben schriftliche und mündliche Kommunikation: Geschäftsbrief (Mängelrüge), Kommentar, Reflexion, juristische Fachbegriffe.							
3. Meine Umwelt – unsere Umwelt 39L	GES	Übernehmen Verantwortung für die Umwelt.			Analysieren eigenes Verhalten und formulieren Lösungsansätze für Umgang mit der Umwelt.	Verstehen die 3 Ebenen der Politik in der CH und können ihre Rechte ausüben.		Beurteilen Chancen, Risiken und Grenzen technologischer Errungenschaften.	
	S+K	Kommunizieren schriftlich und mündlich in unterschiedlichsten Situationen und greifen dabei auf adäquate Methoden und Strategien zurück: Tabellen, Diagramm, dokumentieren, argumentieren, appellieren.							

### 13.2 Zweites Ausbildungsjahr

Aspekte Themen/ Anzahl Lektionen		Ethik	Identität und Sozialisation	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft
4. Geld und soziale Sicherheit 36L	GES		Treffen Entscheidungen, die ihre Rolle in der Gesellschaft festigen.			Werden sich ihrer Meinungen bei politischen Frage und Themen bewusst.	Verstehen Funktionsweise der Institutionen und die juristischen Instrumente der Gesellschaft.		Schätzen eigene wirtschaftliche Lage ein und können ihre Interessen z.B. als Steuerzahlende artikulieren.
	S+K	Kommunizieren im persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld situations- und adressatenbezogen: Tabellen, Statistiken, Standpunkte und Meinungen vertreten, Vor- und Nachteile nennen und begründen, Formulare (Steuererklärung) ausfüllen.							
5. Kunst und Kultur 15L	GES		Entwickeln ihre Persönlichkeit und Respekt anderem und anderen gegenüber.	Setzen sich mit Kulturen und Gestaltungsmöglichkeiten auseinander und erweitern eigene Ausdrucksfähigkeit.					
	S+K	Umgang mit nonverbalen Ausdrucksformen: Erstellen eines eigenen Kunstproduktes. Verstehen und interpretieren literarischer Texte: Debatte, Zusammenfassung, Kommentar.							
6. Zusammenleben 42L	GES	Handeln empathisch und übernehmen andere Perspektiven. Vertreten ihre Überzeugungen fair.	Treffen persönliche Entscheidungen. Begegnen anderen kulturellen Realitäten in ihrem Umfeld mit Toleranz.	Zeigen im Alltag Toleranz im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen		Analysieren aktuelle politische Themen. Entwickeln politisches Verhalten im Kontext mit Meinungen anderer.	Verstehen die gesellschaftsrelevanten jurist. Regeln und beurteilen die diesen zugrunde liegenden Werte.		
	S+K	Wenden schriftliche und mündliche Kommunikationsformen situations- und adressatenbezogen an: Geschäftsbrief, Stammbaum, Statistiken, Diagramme, erstellen und präsentieren eine umfangreichere schriftliche Arbeit.							

### 13.3 Drittes Ausbildungsjahr

Aspekte Themen/ Anzahl Lektionen		Ethik	Identität und Sozialisation	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft
7. Arbeitswelt 15L	GES		Entwickeln ihre Persönlichkeit, achten auf Gesundheit und legitime Bedürfnisse anderer.				In juristisch bedeutsamen Situationen zwischen den Interessen der beteiligten Personen unterscheiden. Auf juristische Normen zurückgreifen um Lösungen zu finden.	Setzen sich mit Auswirkungen von ICT auseinander und beurteilen den Einfluss von Technologien im beruflichen Umfeld.	Untersuchen das Zusammenwirken der Akteure im wirtschaftlichen Handeln und können ihre Interessen als Arbeitnehmende artikulieren.
	S+K	Verstehen und wenden verbale und nonverbale Äusserungen an, die für sie in persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Kommunikationssituationen bedeutsam sind: Bewerbungsunterlagen, Vorstellungsgespräch fingieren, Fragebogen ausfüllen, Gesetzestexte verstehen und anwenden.							
8. Grenzen – Die Schweiz in der Welt 12L	GES	Lassen sich zu eigenem Entscheiden und Handeln herausfordern.	Erkennen andere kulturelle Realitäten und das Recht auf Andersartigkeit und die Wahrung der Grundrechte an.	Setzen sich mit den eigenen und fremden Kulturen auseinander.	Erkennen, dass ökologische Probleme grenzüberschreitend angegangen werden müssen.	Sind in der Lage ihre politischen Rechte auszuüben und an politischen Ereignissen teilzunehmen.			Beurteilen die wirtschaftlichen Auswirkungen von internationalen Verflechtungen und Abhängigkeiten.
	S+K	Kommunizieren verbal und nonverbal, schriftlich und mündlich und halten sich dabei an die geltenden Normen: Umfrage, beschreiben, argumentieren, analysieren.							
9. VA und Vorbereitung EP 57L	GES	Ergänzen und vertiefen aller zuvor behandelten Themen, Kompetenzen und Bildungsziele							
	S+K								

## 14. Themen, Kompetenzen, konkretisierte Bildungsziele

### 14.1 Erstes Ausbildungsjahr

<b>Thema 1</b>	<b>Ein neuer Lebensabschnitt</b>							<b>Lektionen</b>	<b>30</b>
<b>Leitidee</b>	Die Jugendlichen werden in der Adoleszenz mit einer Vielfalt von Änderungen und Neuerungen konfrontiert. Es gilt den Einstieg in die Berufswelt, das Erwachsenwerden und den Loslösungsprozess vom Elternhaus zu bewältigen. Die Lernenden sind neuen Situationen und Herausforderungen ausgesetzt, wachsen in andere Rollen hinein und sollen vermehrt Verantwortung übernehmen. Sie müssen sich im Einklang mit gesellschaftlichen Regeln und Konventionen in einem noch unbekanntem Umfeld positionieren.								
<b>Sprache und Kommunikation</b>	produktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>	produktiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>	rezeptiv mündlich <input type="checkbox"/>	rezeptiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>	interaktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>	interaktiv schriftlich <input type="checkbox"/>			
<b>Gesellschaft</b>	Ethik <input checked="" type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/>	Kultur <input type="checkbox"/>	Ökologie <input type="checkbox"/>	Politik <input checked="" type="checkbox"/>	Recht <input checked="" type="checkbox"/>	Technologie <input type="checkbox"/>	Wirtschaft <input type="checkbox"/>	
<b>Zusätzliche Blickwinkel</b>	Gender <input type="checkbox"/>	Geschichte <input checked="" type="checkbox"/>	Nachhaltigkeit <input checked="" type="checkbox"/>	Kunst <input type="checkbox"/>					
<b>Kompetenzen</b>	<b>Selbst- und Sozialkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Selbsteinschätzung in Bezug auf Stärken und Schwächen</li> <li>Team-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit</li> <li>Auftrag als Gruppe bewältigen</li> <li>Analysieren des eigenen Lernverhalten und Entwickeln von geeigneten Lernstrategien</li> </ul>				<b>Methodenkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenes Lernen organisieren</li> <li>Organisation von Gruppenarbeiten</li> <li>Anwenden geeigneter Präsentationstechniken</li> <li>Umgang mit Gesetzestexten</li> <li>Analysieren des eigenen Lernverhaltens</li> </ul>				

Inhalt 1	Lebensentwürfe 1: Biografien		Lektionen	9
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Schlüsselbegriffe</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann sich und eigene Schwächen und Stärken einschätzen.</li> <li>• Setzt sich aktiv mit Menschen im schulischen Umfeld auseinander und kann Drittpersonen Auskunft über diese Menschen geben.</li> <li>• Kann sich in andere Menschen und Lebenssituationen einfühlen.</li> <li>• Analysiert das eigene Lernen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann sich differenziert sowohl schriftlich wie mündlich über seine Stärken und Schwächen äussern.</li> <li>• Kann aktiv zu Diskussionen beitragen, eigenen Standpunkt begründen und zu Aussagen anderer Stellung beziehen.</li> <li>• Kann Personen aus einem Film treffend charakterisieren.</li> <li>• Kann Lernprozesse schriftlich präzise beschreiben und schulische Erfolge/Misserfolge analysieren.</li> <li>• Kann die Regeln der Gross- und Kleinschreibung anwenden.</li> <li>• Kann eine realistische Lernzielvereinbarung formulieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biografie</li> <li>• Lernprozess</li> <li>• Lernstrategien</li> </ul>		
		<b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Z.B. Kugellagermethode für Kennenlernrunde</li> <li>• Placemat zu polarisierenden Themen</li> <li>• Film „Jenseits der Stille“</li> <li>• eigene Lernbiografie</li> </ul>		
Inhalt 2	Lebensentwürfe 2: Gemeinsam statt einsam		Lektionen	9
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Schlüsselbegriffe</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschliesst ein vorgegebenes Thema in Gruppenarbeit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann aktiv zu Diskussionen beitragen, eigenen Standpunkt begründen und zu Aussagen anderer Stellung beziehen.</li> <li>• Kann schriftliche Informationen zu einem Thema verstehen.</li> <li>• Kann in Texten Vermutungen über Sachverhalte, Gründe und Folgen anstellen.</li> <li>• Kann eine nach Vorgaben erarbeitete Präsentation überzeugend vortragen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamarbeit</li> <li>• Kooperation</li> <li>• Projekt</li> </ul>		
		<b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b>		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationsspiel o.Ä.</li> <li>• Gruppenprojekt</li> <li>• Präsentation des Projekts</li> </ul>		

Inhalt 3	Ich als Träger/in von Rechten und Pflichten		Lektionen 6
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennt allgemeine Rechtsgrundlagen des Personenrechts.</li> <li>• Definiert Begriffe „rechtsfähig, mündig, urteilsfähig, handlungsfähig“.</li> <li>• Erfasst die Bedeutung der Menschenrechte.</li> <li>• Weiss, dass Menschenrechte nicht überall und zu jeder Zeit gewahrt werden.</li> </ul>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann komplexe Texte (Gesetzesartikel) im Zusammenhang und mit Unterstützung verstehen.</li> <li>• Kann sich differenziert über die Bedeutung der Menschenrechte äussern.</li> </ul>	<b>Schlüsselbegriffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ZGB, OR und BV</li> <li>• rechtsfähig</li> <li>• urteilsfähig</li> <li>• mündig</li> <li>• handlungsfähig</li> <li>• Grund-/Menschenrechte</li> </ul> <hr/> <b>Produkte/Textsorten/Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grafische Darstellung (ab welchem Lebensalter Träger/in von welchen Rechten?)</li> </ul>	
Inhalt 4	Berufslehre		Lektionen 6
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennt Konflikte im Betrieb und in der Schule und geht sie mit konstruktiven Lösungsstrategien an.</li> <li>• Kennt das schweizerische Bildungssystem und Weiterbildungsmöglichkeiten im eigenen Beruf.</li> <li>• Benennt Rechte und Pflichten der Berufslernenden und deren Ausbildungspartner.</li> <li>• Beurteilt, wann ein Lehrvertrag gültig ist.</li> <li>• Versteht die eigene Lohnabrechnung.</li> </ul>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann eine Situation sachlich beschreiben.</li> <li>• Kann Gesetzestexte verstehen und anwenden.</li> <li>• Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten.</li> </ul>	<b>Schlüsselbegriffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• OR</li> <li>• Lehrvertrag</li> <li>• Schlüsselkompetenzen</li> <li>• Schweizer Bildungssystem</li> </ul> <hr/> <b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Ich kenne meine Rechte“. Lehrlingsrecht von A-Z</li> </ul>	

<b>Thema 2</b>	<b>Auskommen mit dem Einkommen</b>						<b>Lektionen 24</b>
<b>Leitidee</b>	Die Lernenden verfügen nun über selber verdientes Geld und sind den Verlockungen der modernen Konsumgesellschaft in zunehmendem Masse ausgesetzt. Als Konsumentinnen/Konsumenten und Teil der arbeitstätigen Bevölkerung halten sie den Wirtschaftsmotor am Laufen. Als beliebtes Zielpublikum der Werbung müssen die jungen Erwachsenen lernen mit ihren Bedürfnissen umzugehen, Prioritäten zu setzen und zu verzichten. Es gilt, sie mit den Prinzipien der Marktwirtschaft vertraut zu machen und sie zu einem verantwortungsvollen Umgang mit ihrem Geld zu führen.						
<b>Sprache und Kommunikation</b>	produktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>	produktiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>	rezeptiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>	rezeptiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>	interaktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>	interaktiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>	
<b>Gesellschaft</b>	Ethik <input checked="" type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/>	Kultur <input checked="" type="checkbox"/>	Ökologie <input checked="" type="checkbox"/>	Politik <input type="checkbox"/>	Recht <input checked="" type="checkbox"/>	Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Zusätzliche Blickwinkel</b>	Gender <input type="checkbox"/>	Geschichte <input type="checkbox"/>	Nachhaltigkeit <input checked="" type="checkbox"/>	Kunst <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Kompetenzen</b>	<b>Selbst- und Sozialkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstwahrnehmung: Kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Freizeit- und Ausgabeverhalten</li> <li>• Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit eigenen Ressourcen entwickeln und pflegen</li> <li>• Entscheidungen fällen, Prioritäten setzen</li> <li>• Risiken wahrnehmen und einschätzen können</li> </ul>			<b>Methodenkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemlösungsstrategien entwickeln</li> <li>• Informationen einschätzen</li> <li>• Lesen und interpretieren von Tabellen, Grafiken, Statistiken</li> </ul>			
<b>Inhalt 1</b>	<b>Ich bin Konsument/in</b>						<b>Lektionen 9</b>
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>			<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>			<b>Schlüsselbegriffe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysiert das eigene Freizeitverhalten.</li> <li>• Unterscheidet Kollektiv- und Individualbedürfnisse.</li> <li>• Hinterfragt die eigenen Bedürfnisse nach Gütern und</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann schriftlich und mündlich über das eigene Konsumverhalten reflektieren.</li> <li>• Kann in alltäglichen Verträgen die Hauptpunkte verstehen.</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedürfnisse</li> <li>• Werbung, Mode, Trend</li> <li>• Offerte</li> </ul>	

<p>Dienstleistungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleicht Miete, Kauf, Abzahlung und Leasing.</li> <li>• Analysiert den Einfluss der Werbung auf das eigene Kaufverhalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann einen Geschäftsbrief im Zusammenhang mit Kaufvertrag (z.B. Mängelrüge) fehlerfrei verfassen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kaufvertragsarten</li> <li>• Leasing</li> <li>• Mängelrüge</li> <li>• Verein</li> </ul> <p><b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfrage zum Konsum- und Freizeitverhalten</li> <li>• Rollenspiel zum Kaufvertrag</li> <li>• Werbeplakate etc.</li> </ul>	
<b>Inhalt 2</b>	<b>Schulden - nein danke</b>		<b>Lektionen 6</b>
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Schlüsselbegriffe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellt ein persönliches Budget, plant die eigenen Ausgaben.</li> <li>• Kennt und beschreibt die unterschiedlichen Zahlungsarten und Finanzierungsmodelle z.B. beim Autokauf.</li> <li>• Erkennt seine/ihre persönlichen Schuldenfallen.</li> <li>• Beschreibt den Ablauf und die Folgen einer Betreuung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann über eigene Erfahrungen berichten und Meinungen anderer einbeziehen.</li> <li>• Kann einen Ablauf präzise beschreiben.</li> <li>• Kann Vermutungen über Sachverhalte formulieren sowie mögliche Gründe und Folgen darstellen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Budget</li> <li>• Kassabuch</li> <li>• Betreuung</li> <li>• Konkurs</li> </ul> <p><b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Film „Im Sog der Schulden“</li> <li>• Besuch vom Betreibungsbeamten</li> <li>• aktuelle Zeitungsartikel über die Verschuldung bei Jugendlichen</li> </ul>	

Inhalt 3	Markt und Konjunktur		Lektionen 9
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Schlüsselbegriffe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versteht seine Rolle als Konsument/in in den Märkten.</li> <li>• Erklärt das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure und Vorgänge im Wirtschaftskreislauf.</li> <li>• Versteht Preisbildung und Kaufkraft von Geld im Grundsatz.</li> <li>• Analysiert und bewertet aktuelles wirtschaftspolitisches Thema.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann komplexe Abläufe präzise und im Detail beschreiben.</li> <li>• Kann Argumente aus verschiedenen Quellen in einem Text aufgreifen, gegeneinander abwägen und zu einer begründeten eigenen Stellungnahme finden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkswirtschaft</li> <li>• Markt (Angebot und Nachfrage)</li> <li>• Produzent/Konsument</li> <li>• Produktionsfaktoren</li> <li>• Kaufkraft</li> <li>• Inflation/Deflation/ Rezession/Hochkonjunktur</li> <li>• Landesindex der Konsumentenpreise</li> <li>• Real-/Nominallohn</li> </ul>	
		<b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Text „Der Kreislauf des Geldes“</li> <li>• Big-Mac-Index</li> <li>• von wirtschaftspolitischen Aktualitäten ausgehen</li> </ul>	

<b>Thema 3</b>	<b>Meine Umwelt - unsere Umwelt</b>							<b>Lektionen</b>	<b>39</b>
<b>Leitidee</b>	<p>Unsere Umwelt geht uns alle an – wir sind Teil davon. Deshalb ist es zentral, zu wissen und zu verstehen, was in der Umwelt vor sich geht und diese Abläufe zu analysieren und mögliche Auswirkungen vorhersehen zu können. Dies betrifft sowohl den Staat (die Schweiz), und damit die Politik, als auch die uns umgebende Natur.</p> <p>Am Ende der Lehrzeit verfassen die Lernenden eine Vertiefungsarbeit (VA). Um bestmöglich darauf vorbereitet zu sein, werden sie zum Quartalsthema eine erste selbständige Arbeit verfassen um die nötigen Methoden und Strategien zu üben, zu analysieren und zu verbessern.</p>								
<b>Sprache u. Kommunikation</b>	produktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>	produktiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>	rezeptiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>	rezeptiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>	interaktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>	interaktiv schriftlich <input type="checkbox"/>			
<b>Gesellschaft</b>	Ethik <input checked="" type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/>	Kultur <input type="checkbox"/>	Ökologie <input checked="" type="checkbox"/>	Politik <input checked="" type="checkbox"/>	Recht <input type="checkbox"/>	Technologie <input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaft <input type="checkbox"/>	
<b>Zusätzliche Blickwinkel</b>	Gender <input type="checkbox"/>	Geschichte <input checked="" type="checkbox"/>	Nachhaltigkeit <input checked="" type="checkbox"/>	Kunst <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		
<b>Kompetenzen</b>	<b>Selbst- und Sozialkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortung für sich und die Umwelt übernehmen (politisch, ökologisch)</li> <li>• Gruppenprojekt durchführen</li> <li>• Sich für eine Aufgabe motivieren</li> <li>• Eine Arbeit über mehrere Wochen selbständig planen und mit der vorgegebenen Zeit auskommen</li> <li>• Kreativität: ein Thema attraktiv darstellen</li> </ul>				<b>Methodenkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsmanagement: Unterlagen beschaffen, verarbeiten und deklarieren</li> <li>• Zeit planen</li> <li>• PC als Arbeitsinstrument nutzen</li> <li>• Formen der Präsentations- und Vortragstechnik nutzen</li> </ul>				

Inhalt 1		Meine Gemeinde, Kanton und Bund		Lektionen	21
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>		<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>		<b>Schlüsselbegriffe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreibt die drei Ebenen der Politik in der Schweiz (Bund, Kantone und Gemeinden).</li> <li>Erklärt den Ablauf der politische Entscheidungsfindung in der Schweiz.</li> <li>Beschreibt die politischen Institutionen der Schweiz und den demokratischen Charakter unserer Gesellschaft.</li> <li>Analysiert aktuelle politische Fragen und Themen und identifiziert die Interessen und Werte der betroffenen Personen.</li> <li>Bildet und begründet Meinungen und Werte bei politischen Themen.</li> <li>Analysiert aktuelle politische Themen und beteiligt sich bei der politischen Entscheidungsfindung.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann Zeitungsartikel und andere Texte zu aktuellen politischen Themen verstehen.</li> <li>Kann die die wichtigsten Personen / Institutionen / Interessengruppen politisch einordnen und so deren Ziele erkennen.</li> <li>Kann Strategien entwickeln, um bei aktuellen politischen Sachfragen (Abstimmungen) die Zusammenhänge zu erkennen.</li> <li>Kann sich eine Meinung bilden und diese vertreten.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Demokratie, Diktatur</li> <li>Legislative, Exekutive, Judikative, Gewaltenteilung</li> <li>Abstimmungen, Wahlen</li> <li>Parteien</li> <li>Föderalismus</li> </ul>	
				<b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b>	
				<ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzpräsentationen über Parteien (Gruppenarbeit)</li> <li>„Der Bund kurz erklärt“</li> <li>„Verstehen Sie politisch?“</li> </ul>	
Inhalt 2		Ökologie		Lektionen	12
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>		<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>		<b>Schlüsselbegriffe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Analysiert eigenes Verhalten im Bezug auf Ökologie und Nachhaltigkeit.</li> <li>Entwickelt Haltung für einen umweltbewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen.</li> <li>Beschreibt und begründet Massnahmen, Strategien für ein nachhaltig ökologisches Verhalten.</li> <li>Ergündet, analysiert und präsentiert ein ausgewähltes Thema aus dem Bereich Ökologie (Ursachen, Auswirkungen und mögliche Lösungsmöglichkeiten).</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann ein ökologisches Thema in einem kurzen Text erklären.</li> <li>Kann wichtige Fachbegriffe mit geeigneten Hilfsmitteln erklären und verwenden.</li> <li>Kann Fakten und Daten grafisch korrekt darstellen.</li> <li>Kann selbstständig gewonnene Erkenntnis zu einem Thema mündlich präsentieren.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachhaltigkeit</li> <li>Ressourcen</li> <li>Klima, Treibhauseffekt</li> <li>Kreisläufe</li> <li>Emissionen / Immissionen</li> <li>(Erneuerbare) Energie, Recycling</li> <li>Umweltverträglichkeit, Umweltpolitik</li> </ul>	
				<b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b>	
				<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenarbeit: Präsentation,</li> </ul>	

		visuelle Darstellung (Plakat, Collage,...), Kurzzusammenfassung	
<b>Inhalt 3</b>	<b>Schriftliche Quartalsarbeit</b>	<b>Lektionen 6</b>	
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Schlüsselbegriffe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibt die eigene Wohngemeinde oder einen ausgewählten Aspekt eines anderen Landes (Heimatland?).</li> <li>• Findet passende Fragestellungen für die Erarbeitung eines vorgegebenen Themas.</li> <li>• Nennt neue Erkenntnisse zu einem Thema.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann ein Interview führen und bearbeiten.</li> <li>• Kann eine Arbeit mit mehrheitlich eigenen Texten unter Beachtung der Rechtschreiberegeln verfassen.</li> <li>• Kann Texte verstehen, wichtige Informationen aussondern und daraus einen eigenen, sprachlich korrekten Text formulieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heimat</li> <li>• Zitate</li> <li>• Quellen</li> </ul>	
		<b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Quartalsarbeit</li> </ul>	

## 14.2 Zweites Ausbildungsjahr

<b>Thema 4</b>	<b>Geld und soziale Sicherheit</b>							<b>Lektionen</b>	<b>36</b>							
<b>Leitidee</b>	<p>Geld ist ein allgegenwärtiges Thema, dem sich niemand in unserer Gesellschaft entziehen kann. In fast allen Lebensbereichen hat es Einfluss auf unseren Alltag.</p> <p>Mit dem Lohnausweis erfahren die Lernenden monatlich, dass ihnen Geldabzüge für ihre soziale Sicherheit in der Gegenwart wie auch für die Zukunft gemacht werden. Alljährlich muss eine Steuererklärung ausgefüllt werden, damit uns der Staat die dem Einkommen und Vermögen entsprechende Steuerrechnung stellen kann. Wohl niemand kommt gerne dieser Bürgerpflicht nach. Doch mit den Steuergeldern werden viele Institutionen finanziert, die die Lernenden als Selbstverständlichkeit hinnehmen. Die Lernenden setzen sich damit auseinander, wie viel Verantwortung der Staat für die Bürgerin/ den Bürger übernimmt und wie viel dem Einzelnen selbst überlassen wird.</p>															
<b>Sprache u. Kommunikation</b>	produktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>		produktiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>		rezeptiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>		rezeptiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>		interaktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>		interaktiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>					
<b>Gesellschaft</b>	Ethik <input type="checkbox"/>		Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/>		Kultur <input type="checkbox"/>		Ökologie <input type="checkbox"/>		Politik <input checked="" type="checkbox"/>		Recht <input checked="" type="checkbox"/>		Technologie <input type="checkbox"/>		Wirtschaft <input checked="" type="checkbox"/>	
<b>Zusätzliche Blickwinkel</b>	Gender <input type="checkbox"/>		Geschichte <input type="checkbox"/>		Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/>		Kunst <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>					
<b>Kompetenzen</b>	<b>Selbst- und Sozialkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann Risiken wahrnehmen und einschätzen</li> <li>• Auftrag als Gruppe erarbeiten</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit den Aufgaben des Staates und der Eigenverantwortung</li> </ul>						<b>Methodenkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Versicherungen vergleichen, auswählen und auf die eigene Situation übertragen</li> <li>• Geeignete Unterlagen aus dem Internet beschaffen</li> <li>• Kann am PC selbständig die Steuererklärung ausfüllen</li> <li>• Anwendung geeigneter Präsentationstechniken</li> <li>• Lesen und interpretieren von Tabellen und Statistiken</li> </ul>									

Inhalt 1	Geld und Wirtschaft	Lektionen	6
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibt die Funktionen des Geldes.</li> <li>• Kennt Aufgabe und Zweck der Nationalbank.</li> <li>• Erfasst die Bedeutung der Kaufkraft des Geldes.</li> <li>• Erklärt die Funktion des Landesindex der Konsumentenpreise.</li> <li>• Nennt Ursachen und Folgen der Inflation und Deflation.</li> <li>• Kann verständlich beschreiben, was Wechselkurse sind.</li> </ul>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann Inhalt und Aussage einfacher Grafiken erkennen und formulieren.</li> <li>• Kann mit Hilfe von schriftlichen Unterlagen verschiedene Begriffe aus der Wirtschaft mündlich erläutern.</li> <li>• Kann aus dem komplexen Thema die wichtigsten Punkte hervorheben und schriftliche Fragen dazu formulieren.</li> </ul>	<b>Schlüsselbegriffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftskreislauf</li> <li>• Big-Mac-Index</li> <li>• Inflation / Deflation</li> <li>• Nationalbank</li> <li>• Wechselkurs</li> </ul>	
		<b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzfilme „Die SNB und das liebe Geld“ sowie „Die SNB und ihre Geldpolitik“</li> <li>• Selbst erarbeitete Repetitions- und Prüfungsfragen</li> </ul>	
Inhalt 2	Versicherungen	Lektionen	18
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennt die wichtigsten Versicherungen aus den Bereichen der Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherungen.</li> <li>• Erläutert das Dreisäulenprinzip und kennt die unterschiedlichen Finanzierungssysteme</li> <li>• Unterscheidet zwischen obligatorischen und freiwilligen Versicherungen.</li> <li>• Analysiert die Gründe der Finanzierungsprobleme der Altersvorsorge.</li> <li>• Erstellt einen persönlichen Versicherungs- und Finanzplan.</li> </ul>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann schriftliche Informationen zu den Versicherungen (mit Unterstützung) verstehen</li> <li>• Kann Vor- und Nachteile der verschiedenen Versicherungen mündlich und schriftlich formulieren.</li> <li>• Kann eigenen Standpunkt bezüglich der Lösungsvorschläge zum Problem der Altersvorsorge formulieren.</li> </ul>	<b>Schlüsselbegriffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dreisäulenprinzip</li> <li>• AHV/IV – Staatliche Vorsorge</li> <li>• Berufliche/private Vorsorge</li> <li>• Personen- und Sachversicherungen</li> <li>• Haftpflichtversicherungen</li> <li>• Grund- und Zusatzversicherungen</li> </ul>	

		<b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitprogramm</li> <li>• Persönlicher Finanz- und Versicherungsplan</li> </ul>
<b>Inhalt 3</b>	<b>Steuern</b>	<b>Lektionen 12</b>
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Schlüsselbegriffe</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläutert die wichtigsten öffentlichen Aufgaben des Staates.</li> <li>• Beurteilt den Sinn der Steuerprogression.</li> <li>• Benennt die Lohnfaktoren.</li> <li>• Nennt öffentliche Einrichtungen, von denen sie/er persönlich profitiert.</li> <li>• Füllt selbständig eine (elektronische) Steuererklärung aus.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann die Ausführungen zur Steuererklärung mit Unterstützung verstehen.</li> <li>• Kann im Gruppengespräch das Wort ergreifen und abgeben.</li> <li>• Kann komplexe Formulare mit Unterstützung korrekt ausfüllen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• direkte und indirekte Steuern</li> <li>• Mehrwertsteuer</li> <li>• Vermögen- und Einkommenssteuer</li> <li>• Quellensteuer</li> <li>• Steuerprogression</li> </ul>
		<b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenarbeit und Präsentation</li> <li>• Steuererklärung (elektronisch) ausfüllen</li> </ul>

<b>Thema 5</b>	<b>Kunst und Kultur</b>						<b>Lektionen</b>	<b>15</b>								
<b>Leitidee</b>	<p>Die Jugendlichen erleben sich nicht nur als Individuum, sie schliessen sich häufig in ihrer Freizeit einer Gruppe an, mit deren Verhalten, Interessen und Vorbildern sie sich identifizieren können. Diese Peer Groups definieren sich meistens über einen bestimmten Musik- und Kleider- und Konsumstil. Die jungen Menschen nehmen wahr, dass dieser „Stil“ oft mit der sozialen und kulturellen Herkunft des Einzelnen etwas zu tun hat.</p> <p>Anhand von exemplarischen Werken aus Literatur, Theater, Musik, Architektur, Video, Film, bildenden Künsten etc. erfahren die Lernenden, dass diese Einblick in eine bestimmte Kultur und Zeitepoche geben. Diese Einsicht ermöglicht ihnen, eigene künstlerische Ausdrucksmittel zu finden und zu erproben.</p>															
<b>Sprache u. Kommunikation</b>	produktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>		produktiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>		rezeptiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>		rezeptiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>		interaktiv mündlich <input type="checkbox"/>		interaktiv schriftlich <input type="checkbox"/>					
<b>Gesellschaft</b>	Ethik <input type="checkbox"/>		Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/>		Kultur <input checked="" type="checkbox"/>		Ökologie <input type="checkbox"/>		Politik <input type="checkbox"/>		Recht <input type="checkbox"/>		Technologie <input type="checkbox"/>		Wirtschaft <input type="checkbox"/>	
<b>Zusätzliche Blickwinkel</b>	Gender <input type="checkbox"/>		Geschichte <input checked="" type="checkbox"/>		Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/>		Kunst <input checked="" type="checkbox"/>									
<b>Kompetenzen</b>	<b>Selbst- und Sozialkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Offenheit und Toleranz in der Begegnung mit kulturellen, menschlichen Ausdrucksformen</li> <li>• Kreatives Denken</li> <li>• Sich für neue Ideen begeistern</li> </ul>						<b>Methodenkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunstprodukt erstellen, mit fremden Material arbeiten</li> <li>• Diskussion leiten</li> <li>• Langfristiges Planen</li> </ul>									

Inhalt 1	Malerei / Film / Musik / Fotografie		Lektionen 10
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysiert an exemplarischen Beispielen die Vielfalt kultureller Ausdrucksweisen.</li> <li>• Erlebt die Beschäftigung mit Kunst und Kultur als Bereicherung.</li> <li>• Definiert die Begriffe Kunst und Kultur anhand von eigenen Beispielen.</li> <li>• Beschreibt und kommentiert zwei verschiedene Kunstgattungen.</li> <li>• Erstellt ein eigenes Kunstprodukt.</li> </ul>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann spontane Eindrücke und Gefühle ausdrücken.</li> <li>• Kann verständlich und präzise einen (Kunst)Gegenstand beschreiben und interpretieren.</li> <li>• Kann zu einem Kunstgegenstand eigene Meinung formulieren.</li> </ul>	<b>Schlüsselbegriffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunst</li> <li>• Kultur</li> </ul> <b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenes Kunstwerk</li> <li>• Dossier „Kunst und Kultur“</li> </ul>	
Inhalt 2	Literatur		Lektionen 5
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschliesst mit Hilfe einer schriftlichen Anleitung einen literarischen Text.</li> <li>• Setzt sich mit dem historischen Hintergrund eines Textes auseinander.</li> <li>• Erläutert und analysiert das Thema eines Textes und bildet sich eine persönliche Meinung dazu.</li> <li>• Erkennt unterschiedliche Erzählstile.</li> </ul>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann anspruchsvolle Texte verstehen, interpretieren und schriftlich zusammenfassen.</li> <li>• Kann literarische Texte in einem historischen Kontext verstehen.</li> <li>• Kann verschiedene Argumente gegeneinander abwägen und zu einer neuen Position finden.</li> <li>• Kann im Gruppengespräch das Wort ergreifen und abgeben.</li> <li>• Kann den erweiterten Wortschatz in schriftlichen Texten anwenden.</li> </ul>	<b>Schlüsselbegriffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzgeschichte</li> <li>• Debattieren</li> <li>• Interpretation</li> <li>• Ich-Erzählung</li> <li>• Thema/Motiv</li> <li>• Zeitstruktur</li> </ul> <b>Produkte/Textsorten/Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzgeschichten aus dem 20. und 21. Jahrhundert</li> <li>• Diskussionsrunde</li> </ul>	

Thema 6	Zusammenleben								Lektionen	42
<b>Leitidee</b>	<p>Menschen sind soziale Wesen, die aufeinander angewiesen sind und in Gemeinschaften zusammen leben. Zusammenleben aber will gelernt sein, denn Beziehungen bereichern und fordern zugleich.</p> <p>Die Jugendlichen befinden sich in einem Spannungsfeld zwischen der Sehnsucht nach tragenden Partnerschaften und dem Wunsch nach Freiheit und Ungebundenheit. Indem ihnen im Unterricht wesentliche Aspekte des Zusammenlebens bewusst gemacht sowie die grundlegenden Rechtskenntnisse zum Thema vermittelt werden, soll ihnen geholfen werden, ihren Weg zu finden.</p> <p>Der rasche Wandel in fast allen Bereichen des Lebens hat auch die Formen des Zusammenlebens und die Rollenverteilung in Beziehungen verändert. Umso wichtiger ist die Bereitschaft gerade der jungen Menschen sich mit den veränderten Gegebenheiten auseinander zu setzen, auf den Mitmenschen einzugehen, Spannungen auszuhalten und Konflikte konstruktiv auszutragen. Hier kann die Schule sensibilisieren.</p> <p>Als Zugehörige eines Volkes von Mietenden sollen die Jugendlichen auf ihre Rolle als Wohnungsmieter/innen vorbereitet und mit unterschiedlichen Wohnformen konfrontiert werden.</p> <p>Die Migration fordert alle Beteiligten heraus, andere Kulturen zu respektieren und gemeinsam Wege für ein friedliches Zusammenleben in der Multikulturalität zu suchen. Die Schule muss ihren Teil dazu beitragen und gerade auch polarisierende Themen aufgreifen.</p>									
	<b>Sprache u. Kommunikation</b>	produktiv mündlich <input type="checkbox"/>	produktiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>	rezeptiv mündlich <input type="checkbox"/>	rezeptiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>	interaktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>	interaktiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>			
	<b>Gesellschaft</b>	Ethik <input checked="" type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/>	Kultur <input type="checkbox"/>	Ökologie <input type="checkbox"/>	Politik <input checked="" type="checkbox"/>	Recht <input checked="" type="checkbox"/>	Technologie <input type="checkbox"/>	Wirtschaft <input type="checkbox"/>	
	<b>Zusätzliche Blickwinkel</b>	Gender <input checked="" type="checkbox"/>	Geschichte <input type="checkbox"/>	Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/>	Kunst <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

<b>Kompetenzen</b>	<b>Selbst- und Sozialkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen und ausdrücken</li> <li>Urteilsvermögen entwickeln/verstärken</li> <li>Umgangsformen festigen</li> <li>Entscheide fällen, Prioritäten setzen</li> <li>Eigenverantwortlich eine Arbeit durchführen</li> </ul>	<b>Methodenkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit Gesetzestexten</li> <li>Statistiken lesen</li> <li>Vollständige Facharbeit (Reportage oder Dokumentation) zum Thema Blickwinkel erstellen. Beschaffung der erforderlichen Informationen. Selbständige Arbeits- und Zeitkontrolle.</li> <li>PC als Arbeitsinstrument nutzen</li> </ul>
<b>Inhalt 1</b>	<b>Formen des Zusammenlebens</b>	<b>Lektionen 3</b>
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Schlüsselbegriffe</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreibt und analysiert verschiedene Bereiche im Zusammenleben von Menschen unter persönlichem und rechtlichem Aspekt.</li> <li>Zeichnet einen vereinfachten Stammbaum der eigenen Familie.</li> <li>Beschreibt und begründet gewünschte Rolle in einer Beziehung/Partnerschaft.</li> <li>Zählt Vor- und Nachteile verschiedener Formen des Zusammenlebens auf.</li> <li>Zählt die wesentlichen Punkte, die in einem Vertrag über das aussereheliche Zusammenleben geregelt werden sollen, auf.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann Erfahrungen und Haltungen darstellen und eigene Meinung mit Argumenten stützen.</li> <li>Kann längere Texte zu vertrauten Themen nach Informationen durchsuchen und die Informationen verstehen.</li> <li>Kann Grafiken lesen und selber herstellen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konkubinatsvertrag</li> <li>Patchworkfamilie</li> <li>Ersatzfamilie</li> <li>Stammbaum</li> </ul> <hr/> <b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>aktuelle Statistiken, Diagramme zu Haushaltstypen</li> <li>Artikel zu verschiedenen Familienmodellen</li> <li>Text „Ohne Trauung braucht mehr Planung“ (aus: Texte für den ABU)</li> <li>Konkubinatsvertrag</li> </ul>
<b>Inhalt 2</b>	<b>Familien- und Erbrecht</b>	<b>Lektionen 12</b>
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Schlüsselbegriffe</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wendet rechtliche Bestimmungen auf einfache Fallbeispiele</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann komplexere Abläufe präzise und im Detail beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verlobung, Heirat</li> </ul>

<p>le aus dem Alltag an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestimmt mit Hilfe des ZGB die Wirkungen der Ehe im Allgemeinen für Situationen des täglichen Lebens.</li> <li>• Erklärt und unterscheidet die ehelichen Güterstände.</li> <li>• Führt an einfachen Beispielen eine güterrechtliche Auseinandersetzung durch.</li> <li>• Nennt die Formvorschriften für ein Testament.</li> <li>• Erklärt die Scheidungsarten.</li> <li>• Beschreibt und beurteilt die Folgen einer Scheidung für die Beteiligten.</li> <li>• Erbrecht: Nennt die Formvorschriften für ein Testament.</li> </ul>	<p>ben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann einen in zeitgemässer Alltagssprache formulierten literarischen Text verstehen und sich dazu äussern.</li> <li>• Kann in alltäglichen Verträgen die Hauptpunkte und den spezifisch rechtlichen Teil verstehen.</li> <li>• Kann die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen eines Films verstehen und sich differenziert dazu äussern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Güterstand: Gütertrennung, Gütergemeinschaft, Errungenschaftsbeteiligung</li> <li>• Eigengut, Errungenschaft</li> <li>• Güterrechtliche Auseinandersetzung</li> <li>• Scheidung auf Klage</li> <li>• Konventionalscheidung</li> <li>• Testament, Pflichtteil</li> </ul> <p><b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Broschüre „Ehe- und Erbrecht“</li> <li>• Film „Gilbert Grape“</li> <li>• Literarischer Text zum Thema, z.B. „Der Tiger Jussuf“ von Günter Eich (aus: Texte für den ABU)</li> </ul>	
<p><b>Inhalt 3</b></p>	<p><b>Wohnen und Mietrecht</b></p>		<p><b>Lektionen 9</b></p>
<p><b>Bildungsziele Gesellschaft</b></p>	<p><b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b></p>	<p><b>Schlüsselbegriffe</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibt und analysiert das Zusammenleben von Menschen unter persönlichem und rechtlichem Aspekt.</li> <li>• Kennt verschiedene Möglichkeiten der Wohnungssuche.</li> <li>• Kann Mietverträge auf Übereinstimmung mit den rechtlichen Bestimmungen überprüfen.</li> <li>• Nennt Rechte und Pflichten von Mietern und Vermietern.</li> <li>• Beschreibt Vorgehen bei Einsprachen gegen missbräuchliche Mietzinserhöhungen oder Kündigungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann gebräuchliche Formulare ausfüllen.</li> <li>• Kann sich in einem Geschäftsbrief über einfache Sachverhalte beschweren.</li> <li>• Kann in einfachen Erzählungen dem Handlungsablauf folgen und wichtige Details verstehen.</li> <li>• Kann die Kommeregeln anwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebrauchsüberlassung</li> <li>• Miete</li> <li>• Depot/Kautions</li> <li>• Wohnungsübernahmeprotokoll</li> </ul> <p><b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte zum Thema, z.B. „Tante Klara“</li> <li>• Mietvertrag</li> <li>• Musterbriefe Mieterverband</li> </ul>	

Inhalt 4	Heimat und Fremdsein, Toleranz und Rassismus		Lektionen 9
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definiert den persönlichen Heimatbegriff.</li> <li>• Beschreibt und analysiert verschiedene Bereiche im Zusammenleben von Menschen unter ethischem, persönlichem und rechtlichem Aspekt.</li> <li>• Erkennt, analysiert und akzeptiert andere kulturelle Realitäten im eigenen Umfeld.</li> <li>• Erkennt Erscheinungsformen der Ausgrenzung und benennt Ursachen der Fremdenfeindlichkeit/des Rassismus.</li> <li>• Entwickelt, formuliert und begründet eigene Meinung zu einem polarisierenden Thema.</li> </ul>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenfassen, wiedergeben und zu einer begründeten, eigenen Position finden.</li> <li>• Kann Hypothesen über Sachverhalte formulieren und mögliche Gründe und Folgen darstellen.</li> <li>• Kann Sendungen zu einem Thema von gesellschaftlicher Relevanz verstehen und sich differenziert dazu äussern.</li> </ul>	<b>Schlüsselbegriffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rassismus/Diskriminierung</li> <li>• Nationalismus</li> <li>• Rechtsextremismus</li> <li>• Antisemitismus</li> </ul> <hr/> <b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzfilm „Der Schwarzfahrer“</li> <li>• Aktualitäten zum Thema</li> <li>• literarische Texte zum Thema</li> </ul>	
Inhalt 5	Quartalsarbeit zum Thema „Blickwinkel“		Lektionen 9
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibt und analysiert einen ausgewählten Lebensbereich.</li> <li>• Nennt neue Erkenntnisse und hinterfragt sie nach ihrer Bedeutung für die eigene Person/Zukunft.</li> <li>• Beschreibt und kommentiert Lebensentwurf einer ausgewählten Person.</li> <li>• Vergleicht eigene Realität mit der anderer Menschen.</li> <li>• Beurteilt Handlungsweisen.</li> </ul>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann detaillierte Anweisungen und Aufträge genau verstehen.</li> <li>• Kann ein Interview führen, dabei differenzierte Fragen stellen und auf die Aussagen der Partner/in flexibel reagieren.</li> <li>• Kann Informationen z.B. aus Umfragen präzise notieren, auswerten und weitergeben.</li> <li>• Kann Erfahrungen und Ereignisse detailliert und zusammenhängend beschreiben sowie klare und detaillierte Berichte schreiben.</li> <li>• Kann eigenständig formulieren und sich dabei an die Regeln der deutschen Sprache halten.</li> <li>• Kann Gedanken logisch aufbauen und sinnvoll miteinander verknüpfen.</li> </ul>	<b>Schlüsselbegriffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielformulierungen</li> <li>• Konzept</li> <li>• Arbeitsjournal</li> <li>• Layout</li> <li>• Quellenangabe</li> </ul> <hr/> <b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrseitige Arbeit gemäss klaren inhaltlichen und formalen Vorgaben</li> </ul>	

### 14.3 Drittes Ausbildungsjahr

<b>Thema 7</b>	<b>Arbeitswelt</b>							<b>Lektionen</b>	<b>15</b>			
<b>Leitidee</b>	<p>Einen grossen Teil des Lebens verbringt der Mensch bei der Arbeit. Es ist also wichtig, dass er mit seinem Beruf und seinem Arbeitsplatz mehrheitlich zufrieden ist. Seine Erwerbstätigkeit sichert ihm auch die materielle Existenz.</p> <p>Die Lernenden werden in Kürze ihre berufliche Grundbildung abschliessen und früher oder später auf Stellensuche sein. Eine professionelle Bewerbung ist heute von grosser Bedeutung. Mit dem Wissen um ihre Rechte und Pflichten in der Arbeitswelt soll ihnen der Schritt in den neuen Lebensabschnitt erleichtert werden.</p> <p>Den Beruf fürs Leben gibt es nicht mehr. Ständige Weiterbildung ist gefragt. Die Lernenden setzen sich bereits am Ende ihrer Lehre mit der weiteren beruflichen Laufbahn auseinander.</p>											
<b>Sprache u. Kommunikation</b>	produktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>		produktiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>		rezeptiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>		rezeptiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>		interaktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>		interaktiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>	
<b>Gesellschaft</b>	Ethik <input type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/>		Kultur <input type="checkbox"/>	Ökologie <input type="checkbox"/>	Politik <input type="checkbox"/>	Recht <input checked="" type="checkbox"/>		Technologie <input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaft <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Zusätzliche Blickwinkel</b>	Gender <input checked="" type="checkbox"/>		Geschichte <input checked="" type="checkbox"/>		Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/>		Kunst <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Selbst- und Sozialkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortung für die berufliche Zukunft übernehmen</li> <li>• Entscheidungen fällen</li> <li>• Realistische Selbsteinschätzung</li> <li>• Sich selbstbewusst präsentieren</li> </ul>						<b>Methodenkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Gesetzestexten</li> <li>• Informationsmanagement: Informationen suchen und beurteilen</li> <li>• Lösungsstrategien entwickeln</li> </ul>					

Inhalt 1	Arbeitsrecht		Lektionen 6
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erläutert die wichtigsten Rechte und Pflichten im Arbeitsleben/Arbeitsrecht.</li> <li>Definiert Einzel- und Gesamtarbeitsvertrag.</li> <li>Bewertet Vorgehensweisen bei Konfliktsituationen im Betrieb.</li> <li>Kennt die Vorschriften für ein Arbeitszeugnis.</li> <li>Entwickelt persönliche Lösungsstrategien bei Mobbing oder sexuellen Belästigung.</li> </ul>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kann Artikel aus dem OR verstehen und interpretieren und eine Antwort in verständlicher Sprache formulieren.</li> <li>Kann Informationen über Erlerntes mündlich austauschen.</li> <li>Kann in einer schwierigen Situation eine Klärung verlangen.</li> <li>Kann die Aussagen eines Arbeitszeugnisses richtig interpretieren.</li> </ul>	<b>Schlüsselbegriffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einzelarbeitsvertrag</li> <li>Gesamtarbeitsvertrag</li> <li>Kündigung</li> <li>Lohn</li> <li>Überstunden</li> </ul> <hr/> <b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Quellentexte zum Arbeitsrecht</li> <li>Dossier Arbeitsrecht</li> <li>Präsentation „Fälle aus dem Arbeitsrecht“</li> </ul>	
Inhalt 2	Berufliche Perspektiven		Lektionen 6
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennt die Weiterbildungsmöglichkeiten im erlernten Beruf.</li> <li>Formuliert persönliche Wünsche bezüglich der beruflichen Laufbahn.</li> <li>Kennt die Anlaufstellen der Planung der beruflichen Weiterbildung.</li> <li>Informiert sich selbständig über das aktuelle Weiterbildungsangebot.</li> </ul>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kann persönliche Wünsche und Ziele formulieren.</li> <li>Kann selbständig Sachinformationen bearbeiten und erkennen, welche wichtig sind.</li> <li>Kann Fragebogen ausfüllen und darin auch freie Angaben formulieren.</li> </ul>	<b>Schlüsselbegriffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterbildung</li> <li>Berufliche Laufbahn</li> </ul> <hr/> <b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Going Business</li> <li>Übergang_2</li> <li>Laufbahnzentrum</li> </ul>	

Inhalt 3	Bewerbung		Lektionen 3
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Schlüsselbegriffe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennt fachliche und persönliche Kompetenzen.</li> <li>• Nennt eigene Stärken und Schwächen.</li> <li>• Erstellt einen Lebenslauf und eine Bewerbung nach Vorgabe.</li> <li>• Erstellt eine Checkliste mit den wichtigsten Punkten eines Bewerbungsgesprächs.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann persönliche Stärken und Schwächen formulieren.</li> <li>• Kann sprachlich und formal korrekte Bewerbungsunterlagen erstellen.</li> <li>• Kann telefonisch und schriftlich mit Behörden und Personalbüros verkehren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlüsselkompetenzen</li> <li>• Lebenslauf</li> <li>• Bewerbung</li> <li>• Vorstellungsgespräch</li> </ul>	
		<b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Going Business</li> <li>• Übergang_2</li> <li>• Laufbahnzentrum</li> <li>• Vollständige Bewerbung</li> <li>• Rollenspiel</li> </ul>	

<b>Thema 8</b>	<b>Grenzen - Die Schweiz in der Welt</b>							<b>Lektionen</b>	<b>12</b>	
<b>Leitidee</b>	<p>Die Lernenden leben in einem Land mitten in Europa. Viele Leute reisen in der ganzen Welt herum und ein grosser Teil der Einwohner der Schweiz stammen aus einem anderen Land, einer anderen Kultur. Einige Lernende werden irgendwann in einem anderen Land leben und arbeiten.</p> <p>Die Länder sind zunehmend wirtschaftlich, politisch, ökologisch, technisch und kulturell miteinander verflochten und voneinander abhängig. Deshalb sollten die Lernenden Zusammenhänge und Auswirkungen von globalen Veränderungen erkennen.</p>									
<b>Sprache u. Kommunikation</b>	produktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>		produktiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>		rezeptiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>		rezeptiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>		interaktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>	interaktiv schriftlich <input type="checkbox"/>
<b>Gesellschaft</b>	Ethik <input checked="" type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/>	Kultur <input checked="" type="checkbox"/>	Ökologie <input type="checkbox"/>	Politik <input checked="" type="checkbox"/>	Recht <input type="checkbox"/>	Technologie <input type="checkbox"/>	Wirtschaft <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Zusätzliche Blickwinkel</b>	Gender <input type="checkbox"/>		Geschichte <input checked="" type="checkbox"/>		Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/>		Kunst <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Kompetenzen</b>	<b>Selbst- und Sozialkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kann über mehrere Wochen ein Thema selbstständig erarbeiten und wichtige Erkenntnisse daraus ziehen.</li> <li>Reflexion: Kann Werte im eigenen Leben erläutern und begründen.</li> </ul>				<b>Methodenkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zeitmanagement</li> <li>Informationsmanagement: Suchstrategien entwickeln, Informationen einschätzen</li> </ul>					
<b>Inhalt 1</b>	<b>EU und andere Internationale Organisationen</b>							<b>Lektionen</b>	<b>6</b>	
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>			<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>				<b>Schlüsselbegriffe</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreibt und analysiert politische und wirtschaftliche Verflechtung der Schweiz mit der Welt (insbesondere Europa).</li> <li>Nennt die Mitgliedstaaten der EU.</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann Informationen verständlich wiedergeben und diese mit Argumenten stützen.</li> <li>Kann längere, anspruchsvolle Texte nicht nur für den eigenen Gebrauch zusammenfassen.</li> </ul>				<ul style="list-style-type: none"> <li>EU; bilaterale Verträge</li> <li>UNO</li> <li>Internationale Organisationen</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibt Ziel und Zweck der EU.</li> <li>• Beschreibt und bewertet den Integrationsprozess in Europa aus schweizerischer Sicht.</li> <li>• Kennt weitere wichtige supranationale Organisationen.</li> <li>• Analysiert und bewertet aktuelle, aussenpolitische Themen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann Argumente aus verschiedenen Quellen aufgreifen und zu einer begründeten eigenen Position finden.</li> </ul>	<b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitprogramm</li> </ul>	
<b>Inhalt 2</b>	<b>Migration</b>		<b>Lektionen 3</b>
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Schlüsselbegriffe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nennt Gründe der Migration.</li> <li>• Erkennt, beschreibt und bewertet Auswirkungen und Folgen der Migration.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann beim Hören/Lesen Vorwissen aktivieren und einbringen.</li> <li>• Kann sich aktiv an Diskussionen beteiligen und eigene Ansichten mit Argumenten verteidigen und begründen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multikulturalität</li> <li>• Migration</li> </ul>	
		<b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktualitäten</li> <li>• Statistiken, Diagramme</li> <li>• Umfrage</li> </ul>	
<b>Inhalt 3</b>	<b>Menschenrechte</b>		<b>Lektionen 3</b>
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Schlüsselbegriffe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nennt, beschreibt und versteht die Bedeutung der Menschenrechte für ein friedliches Zusammenleben.</li> <li>• Analysiert eine aktuelle Situation, in der die Menschenrechte verletzt werden.</li> <li>• Nennt Organisationen zum Schutz der Menschenrechte.</li> <li>• Analysiert einen ausgewählten Menschenrechtsartikel und nennt die Relevanz dieses Artikels für das eigene Leben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann Sachverhalte von aktuellem Interesse klar und systematisch darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante Details angemessen hervorheben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IMRK/EMRK</li> <li>• Internationale Organisationen</li> </ul>	
		<b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle Fallbeispiele</li> <li>• Erörterung</li> </ul>	

<b>Thema 9</b>	<b>Vertiefungsarbeit und Vorbereitung Einzelprüfung</b>						<b>Lektionen</b>		<b>57</b>
<b>Leitidee</b>	<p>Die Vertiefungsarbeit (VA) ist die Schlussarbeit an gewerblich-industriellen Berufsschulen, in der die erworbenen Fach-, Sozial- und Methodenkompetenzen zum Tragen kommen sollen.</p> <p>Die Jugendlichen bearbeiten ein Thema vertiefend, formulieren die Zielsetzungen, recherchieren, erstellen die Dokumentation und präsentieren die Arbeit schliesslich vor Publikum. Alle Aspekte und Blickwinkel können dabei dem Thema entsprechend einfließen.</p> <p>Für das Erstellen der Arbeit werden mindestens 24 Unterrichtslektionen eingesetzt.</p> <p>Die Lernenden haben dabei Anspruch auf Beratung durch die ABU-Lehrperson im Rahmen von maximal 6 Lektionen.</p> <p>Parallel und ergänzend zur Schlussarbeit werden nach Bedarf und Aktualität Themen aufgegriffen und als Vorbereitung für die Einzelprüfung (EP) repetiert und vertieft.</p>								
<b>Sprache u. Kommunikation</b>	produktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>	produktiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>	rezeptiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>	rezeptiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>	interaktiv mündlich <input checked="" type="checkbox"/>	interaktiv schriftlich <input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Gesellschaft</b>	Ethik <input checked="" type="checkbox"/>	Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/>	Kultur <input checked="" type="checkbox"/>	Ökologie <input checked="" type="checkbox"/>	Politik <input checked="" type="checkbox"/>	Recht <input checked="" type="checkbox"/>	Technologie <input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaft <input checked="" type="checkbox"/>	
<b>Zusätzliche Blickwinkel</b>	Gender <input checked="" type="checkbox"/>	Geschichte <input checked="" type="checkbox"/>	Nachhaltigkeit <input checked="" type="checkbox"/>	Kunst <input checked="" type="checkbox"/>	... <input checked="" type="checkbox"/>	... <input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Kompetenzen</b>	<b>Selbst- und Sozialkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivation: Lern- und Leistungsbereitschaft</li> <li>• Prioritäten setzen</li> <li>• Konzentration und Belastbarkeit</li> <li>• Reflexion</li> <li>• Kreativität bei der Gestaltung einer Arbeit</li> </ul>				<b>Methodenkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsmanagement: recherchieren, Suchstrategien, Informationen einschätzen</li> <li>• Arbeitstechnik: markieren, notieren, strukturieren, ordnen</li> <li>• Zeitplan einhalten</li> <li>• Projektmanagement:: planen, Zeit einteilen</li> <li>• Informationstechnologie: Grundkenntnisse PC und Textverarbeitung, Umgang mit Internet</li> <li>• Präsentationstechnik: dokumentieren, visualisieren, präsentieren</li> </ul>				

Inhalt 1	Vertiefungsarbeit	Lektionen	39	
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Schlüsselbegriffe</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitet und vertieft Fachkenntnisse im gewählten Themenbereich.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann Texte nach Informationen durchsuchen und Informationen verstehen.</li> <li>• Kann Erfahrungen, Ereignisse und Einstellungen darstellen und zusammenhängend beschreiben.</li> <li>• Kann eine vorbereitete Präsentation überzeugend vortragen.</li> <li>• Kann die erweiterten Kenntnisse der Rechtschreibung und Kommaregeln in selbst verfassten Texten korrekt anwenden.</li> </ul>	•		
		<b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b>		
		• Vertiefungsarbeit		
Inhalt 2	Vertiefung / Aktuelles / Kunst und Kultur	Lektionen	18	
<b>Bildungsziele Gesellschaft</b>	<b>Bildungsziele Sprache und Kommunikation</b>	<b>Schlüsselbegriffe</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitet und vertieft Fachkenntnisse in ausgewählten Themenbereichen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Themen und Bedürfnissen angepasst</li> </ul>	•		
		<b>Produkte/Textsorte/Hinweise</b>		
		•		